

PRESSEINFORMATION

Internationale KMU-Umfrage zu wirtschaftlicher und finanzieller Zukunft

Deutsche KMUs optimistischer als europäische Nachbarn

Frankfurt am Main, 8. März 2017. Für die nächsten zwölf Monate erwarten 39 Prozent der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland eine positive wirtschaftliche Entwicklung. Mehr als die Hälfte der befragten deutschen Unternehmen (53 Prozent) rechnet sogar mit einem Umsatzwachstum von mehr als vier Prozent für 2017 und ist damit optimistischer als andere europäische Länder. In Frankreich und Italien rechnen 49 Prozent, in England und Spanien immerhin 50 Prozent mit einer solchen Umsatzsteigerung. Das hat die Umfrage „Global SME Pulse“ im Auftrag von American Express ergeben.

Für die globale Konjunktur erwartet jeder dritte deutsche Befragte in Deutschland (33 Prozent) einen positiven Trend. Nur 12 Prozent der befragten deutschen KMUs sind pessimistisch – und damit weniger als in Frankreich und England, wo 24 bzw. 19 Prozent der globalen Wirtschaftsentwicklung negativ entgegenblicken. Auf den heimischen Markt bezogen sorgen sich deutsche Unternehmer vor allem vor wirtschaftlichen Schwankungen wie verlangsamte Konsumausgaben oder sinkende Produktivität (34 Prozent). Politische oder gesetzliche Veränderungen halten sie für viel weniger problematisch (20 bzw. 24 Prozent).

Auch beim Gewinn sehen die Deutschen einer rosigen Zukunft entgegen. Nur sieben Prozent glauben, dass der Gewinn in den nächsten drei Jahren nicht wächst. 79 Prozent dagegen erwarten Gewinnsteigerungen von über zwei Prozent. Weltweit erwarten 84 Prozent eine Gewinnsteigerung von mehr als zwei Prozent. Der Optimismus wird nur noch von den US-amerikanischen Unternehmern geschlagen: hier erwarten 91 Prozent eine Steigerung um mehr als zwei Prozent.

„Der Optimismus der deutschen Mittelständler zeigt, dass globale politische Veränderungen nicht besorgniserregend sein müssen“, sagt Björn Hoffmeyer, Country Manager American Express Deutschland. „Die Unternehmen sind gut aufgestellt. Aktuell geht es vielen Unternehmen eher darum, kleine finanzielle Stellschrauben zu verändern, um Ergebnisse zu optimieren.“

Expansion ist der Schlüssel zum Erfolg

Das Wachstum soll bei den deutschen KMUs in erster Linie durch Expansion in neue inländische Märkte und Vergrößerung der bestehenden Marktanteile (jeweils 36 Prozent) kommen, aber auch der Export spielt eine wesentliche Rolle (35 Prozent). Dabei sind sich mehr als die Hälfte der Befragten in Deutschland sicher, eine erfolgsversprechende Exportstrategie zu verfolgen.

Ausschlaggebend für eine erfolgreiche Wachstumsstrategie sind unter anderem auch

die finanziellen Kennzahlen. Die Studie belegt, dass für mehr als jeden zweiten deutschen Mittelständler (56 Prozent) der Cashflow wichtig ist, um das Geschäft am Laufen zu halten.

„Gerade kleine und mittelständische Unternehmen sind auf einen guten Cashflow angewiesen, um ihre Lieferanten rechtzeitig zu bedienen und gleichzeitig Liquidität zu sichern. Mit Working Capital Lösungen sind KMUs belastbarer und können ihre Wachstumsstrategien ohne finanzielle Sorgen verfolgen“, so Hoffmeyer.

Working Capital anerkanntes Finanzierungsmodell

Working Capital gehört global, aber auch für deutsche Unternehmer zu den wichtigsten Finanzierungsformen. 52 Prozent der deutschen KMUs nutzen bereits Working-Capital-Lösungen. 51 Prozent der deutschen Befragten finanzieren ihre Investments unter anderem über Bankkredite. 30 Prozent stemmen Finanzierungen über Lösungen wie Kreditkarten. Wichtig bei Finanzierungsoptionen sind für KMUs geringe Gebühren (48 Prozent), flexible Rückzahlungsoptionen (39 Prozent) sowie schnelle Entscheidungen bezüglich Darlehensgenehmigungen (27 Prozent).

Über die Studie

Im Auftrag von American Express hat das Marktforschungsinstitut Oxford Economics 3.205 Inhaber, Vorstandsmitglieder (inkl. Vorstandsvorsitzende, Geschäftsführer und Manager) und Finanzvorstände in kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) mit 10 bis 250 Mitarbeitern und Umsätzen bis 30 Millionen US-Dollar befragt. Die Unternehmen hatten ihren Sitz in 15 Ländern: Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, China, Frankreich, Deutschland, Indien, Italien, Japan, Mexiko, Singapur, Spanien, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten von Amerika. Die telefonischen Interviews wurden im Oktober und November 2016 durchgeführt.

Über American Express Global Corporate Payments

Über Global Corporate Payments stellt American Express weltweit kleinen, mittleren, großen und globalen Unternehmen Business Cards, Firmenkreditkarten, Einkaufs- und Beschaffungslösungen sowie weitere Dienstleistungen zum Ausgabenmanagement zur Verfügung. American Express ist ein führender Herausgeber von Firmenkreditkarten, der mit über 70 Prozent der Fortune 500-Unternehmen und zehntausende mittlere Unternehmen zusammenarbeitet. American Express gibt in 40 Ländern Firmenkreditkarten in entsprechender Währung sowie in 100 weiteren Ländern auf US-Dollar lautende internationale Karten heraus. Weitere Informationen: <https://business.americanexpress.com/de/firmenkreditkarte>

Über American Express

American Express ist ein globales Serviceunternehmen. Wir bieten unseren Kunden Produkte, Dienstleistungen und Services, die das Leben bereichern und den Erfolg von Unternehmen fördern. Weitere Informationen gibt es unter americanexpress.de. Besuchen Sie uns außerdem auf facebook.com/americanexpress, twitter.com/americanexpress und youtube.com/americanexpress.

Pressekontakt:

American Express Services Europe Ltd.
Carola Obergföll
Theodor-Heuss-Allee 112
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: Carola.Obergfoell@aexp.com